



JAHRE

Regionalentwicklungsgesellschaft
Nordwestbrandenburg

Regionalentwicklung & Wirtschaftsförderung

im Landkreis Ostprignitz-Ruppin



www.reg-nordwestbrandenburg.de



Regional ist die 1. Wahl



lecker
regional
Fleisch
frisch
Gemüse
Bio
Backwaren
Nachhaltigkeit
Essen und Trinken
Bildung
Obst
Saft
Genuss
Wurst
gemeinsam

Einkaufswegweiser Prignitz-Ruppin
Das Gute in unserer Region

Fotonachweis:
REG Nordwestbrandenburg mbH/Tourismusverband Prignitz e.V.

Neuruppin. Die REG Regionalentwicklungsgesellschaft Nordwestbrandenburg mbH feiert am 9. September ihr 30-jähriges Bestehen. In einer vierteiligen Serie wagen wir einen Blick in die Vergangenheit und kommen ins Gespräch mit Gesellschaftern, Weggefährten, Partnern und Initiativen - ohne jedoch den Blick nach vorn außer Acht zu lassen. Im ersten Teil widmen wir uns der Regionalvermarktung.

Regionalvermarktung ist ein wichtiges Instrument für die nachhaltige Entwicklung einer Region. Denn eine regionale Vermarktung soll dazu beitragen, regionale Produkte sichtbarer und bekannter zu machen und auch ihre Verfügbarkeit erhöhen.

Von 2007, bis zum wohlverdienten Ruhestand im Jahr 2016, fungierte Irmgard Ritzmann (76) aus Zootzen als Referentin Regionalvermarktung der REG für die Landkreise Ostprignitz-Ruppin, Prignitz und Teile von Oberhavel. Sie war zuvor Vertriebsleiterin einer Molkerei in OPR: „Ich kümmerte mich zunächst bei der REG um eine Art Bestandsaufnahme. Nach der Wende hatte sich viel in unserer Region verändert. Welche Erzeuger gab es? Und welche Produkte boten sie an? Im nächsten Schritt traf ich mich mit den Erzeugern, um sie bei der Vermarktung ihrer Produkte zu unterstützen.“ Es entstand der „Einkaufsführer zwischen Elbe und Havel“, der dann später in „Einkaufsführer Nordwestbrandenburg“ umbenannt wurde. Das Printprodukt gibt bis heute einen fundierten Überblick über die Erzeuger und ihre Produkte. Gemeinsam mit der Regionalinitiative Prignitz Ruppin e.V. hat sich der Einkaufswegweiser Prignitz-Ruppin, wie er heute heißt, etabliert.

Als Projektgesellschaft hat die REG innerhalb der vergangenen drei Jahrzehnte, gemeinsam mit wichtigen Partnern, unzählige Projekte im Bereich

der Wirtschaftsförderung, der Regionalvermarktung und Integration, vorangebracht und unterstützt. Irmgard Ritzmann erinnert sich zum Beispiel an das Projekt, den Anbau von Topinambur auf einer Bio-Ranch zu fördern. Dabei wurden Produkte entwickelt und es gab in Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftlichen Technologiezentrum Augustenberg und dem Institut für Getreideverarbeitung Rehbrücke ein Forschungsprojekt zum Topinamburanbau und zu Trocknungsmöglichkeiten der Knolle in der Region. Der getrocknete Topinambur wurde als Futtermittel für Tiere genutzt, ein späteres Projekt, welches durch die Tierklinik der Universität Leipzig begleitet wurde, da die antientzündliche Wirkung bereits bekannt war. „Die Futtermittelindustrie war durch das Verbot von Fütterungsantibiotika bei der konventionellen Zucht, Haltung und Mast (ab 1.1.2006) gefordert und suchte verstärkt nach Alternativen, Antibiotika durch natürliche Supplements, zu ersetzen“, erklärt die damalige Mitarbeiterin und Referentin der REG. Auf der Internationalen Grünen Woche (IGW) wurde dann sogar Topinambureis angeboten. „Aber auch auf allen anderen Messen im Umland, wie der BraLa, der Gewerbeschau in Wittstock und der Prima-Messe in Kyritz waren wir regelmäßig dabei“, konstatiert die studierte Ingenieur-Ökonomin Ritzmann.

Aktuell engagiert sich Uta Rademacher bei der REG als Referentin Regionalvermarktung. Sie ist seit dem 1.1.2024 neu im Team. Ihr liegt auch persönlich Regionalvermarktung am Herzen: „Regionale Produkte bündeln viele Vorteile. Durch ihren Kauf werden kurze Lieferwege, Transparenz und Qualität gefördert. Das hat wiederum positive Auswirkungen auf die Umwelt. Außerdem ermöglicht die Regionalvermarktung den Verbrauchern, die Herkunft und Herstellung der Lebensmittel besser nachzuvollziehen. Die regionale Vermarktung kann sich auch auf die Tourismusbranche in einer Region auswirken, indem sie zur Schaffung attraktiverer

und nachhaltiger Reiseziele beiträgt. Die in Zusammenarbeit mit mehreren Akteuren entwickelten „Genießer Touren“ sind hierfür ein adäquates Beispiel aus der Vergangenheit. Die Vermarktung regionaler Produkte trägt somit zur Stärkung der regionalen Identität bei und fördert so die Wertschätzung für lokale Erzeugnisse.“

Die Aufgabe der REG ist es, die Hersteller in Ihrer Gründung und Weiterentwicklung zu unterstützen, sowie miteinander zu verbinden. Netzwerke zu errichten, Wissen zugänglich zu machen und gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen rund um Regionale Produkte zu planen oder zu unterstützen. Die REG möchte hierbei erster Ansprechpartner für Erzeuger sein und das auch in den kommenden drei Jahrzehnten.

Kontakt: Uta Rademacher, Referentin Regionalvermarktung der REG Regionalentwicklungsgesellschaft Nordwestbrandenburg mbH, Telefon 03391 8699-208, E-Mail: ur@reg-nordwestbrandenburg.de



Uta Rademacher ist Referentin Regionalvermarktung bei der REG Nordwestbrandenburg mbH seit dem 1.1.2024.

